

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, bevor Sie das Arzneimittel anwenden. Dieses Arzneimittel ist Ihnen persönlich verschrieben worden und Sie dürfen es nicht an andere Personen weitergeben. Auch wenn diese die gleichen Krankheitssymptome haben wie Sie, könnte ihnen das Arzneimittel schaden.

Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

Fluomizin®

Medinova AG

Was ist Fluomizin und wann wird es angewendet?

Fluomizin enthält als Wirkstoff Dequaliniumchlorid, eine antiinfektiv, antiseptisch (desinfizierend) wirkende Substanz. Nach dem Einführen der Vaginaltablette in die Scheide zerfällt diese und setzt die wirksame Substanz frei. Dequaliniumchlorid ist gegen zahlreiche Erreger, die Vaginalinfektionen verursachen, wie zum Beispiel gewisse Bakterien und Pilze (Candida) wirksam. Fluomizin Vaginaltabletten wirken lokal begrenzt in der Scheide und werden zur Behandlung von bakteriellen und Pilzinfektionen eingesetzt. In der Regel tritt eine merkliche Besserung des Ausflusses und der Entzündung innerhalb 24 bis 72 Stunden ein.

Auf Verschreibung des Arztes oder der Ärztin.

Was sollte dazu beachtet werden?

Dieses Arzneimittel wurde Ihnen von Ihrem Arzt bzw. von Ihrer Ärztin zur Behandlung Ihrer gegenwärtigen Erkrankung verschrieben. Die Anwendung eines falsch gewählten oder nicht richtig dosierten Arzneimittels kann Komplikationen verursachen. Wenden Sie es deshalb nie von sich aus für die Behandlung anderer Erkrankungen oder bei anderen Personen an. Auch bei späteren neuen Infektionen sollten Sie Fluomizin nicht ohne Rücksprache mit dem Arzt bzw. der Ärztin anwenden.

Wann darf Fluomizin nicht angewendet werden?

Fluomizin darf nicht angewendet werden bei

- Geschwüren der Scheidenoberfläche oder des Gebärmutterhalses;
- Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen anderen Bestandteil des Präparates und
- vor der ersten Monatsblutung.

Wann ist bei der Anwendung von Fluomizin Vorsicht geboten?

Bei bestimmungsgemäsem Gebrauch sind keine besonderen Vorsichtsmassnahmen zu befolgen.

Fluomizin beeinträchtigt nicht die Funktionalität von Latexkondomen. Über die Verträglichkeit des Präparates mit latexfreien Kondomen oder Diaphragmen u.a. liegen keine Untersuchungen vor. Daher sollte die gleichzeitige Verwendung von latexfreien Kondomen und Diaphragmen mit Fluomizin für mindestens 12 Stunden nach Anwendung der Vaginaltabletten vermieden werden.

Fluomizin verträgt sich nicht mit Seifen oder anderen anionischen oberflächenaktiven Substanzen. Fluomizin darf nicht an anderen Körperteilen angewendet werden.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin, wenn Sie

- an anderen Krankheiten leiden
- Allergien haben oder
- andere Arzneimittel (auch selbst gekaufte!) einnehmen oder äusserlich anwenden (Externa)

Darf Fluomizin während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit angewendet werden?

Auf Grund der bisherigen Erfahrungen ist bei bestimmungsgemässer Anwendung kein Risiko für das Kind bekannt. Vorsichtshalber sollten Sie während der Schwangerschaft und Stillzeit möglichst auf Arzneimittel verzichten oder den Arzt oder den Apotheker bzw. die Ärztin oder die Apothekerin um Rat fragen.



Wie verwenden Sie Fluomizin?

Erwachsenen und Jugendliche nach der ersten Monatsblutung:

Wenn von Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin nicht anders verordnet, wenden Sie jeweils eine Vaginaltablette während 6 Tagen jeden Abend vor dem Schlafengehen wie folgt an:

1. Waschen Sie gründlich ihre Hände
2. Legen Sie sich auf den Rücken und halten Sie die Beine leicht angewinkelt.
3. Führen Sie die Vaginaltablette tief in die Scheide ein.



Die Anwendung sollte während der Monatsblutung unterbrochen und danach wieder aufgenommen werden.

In den seltenen Fällen einer sehr trockenen Scheide ist es möglich, dass die Vaginaltablette nicht zerfällt, sondern als ganze Tablette wieder aus der Scheide austritt. Um das Einführen zu erleichtern kann die Vaginaltablette mit einem Tropfen Wasser angefeuchtet werden, bevor sie in eine sehr trockene Scheide eingeführt wird.

Fluomizin enthält Bestandteile, die sich nicht vollständig auflösen, so dass sich Tablettenreste in der Unterwäsche finden. Die Wirksamkeit der Behandlung wird dadurch nicht beeinflusst. Für ein besseres Wohlbefinden können nach der Anwendung Binden oder Sliplagen verwendet werden.

Eine Verfärbung der Unterwäsche ist nicht zu erwarten. Unterwäsche, Frottiertuch und Waschlappen sollten täglich gewechselt und bei mind. 60°C gewaschen werden.

Falls Sie eine Anwendung von Fluomizin vergessen haben, wenden Sie nicht die doppelte Dosis an, um die vergessene Anwendung auszugleichen, sondern fahren Sie mit der Anwendung von 1 Vaginaltablette pro Tag fort.

Eine Behandlung von weniger als 6 Tagen kann zu Rückfällen führen. Die Beschwerden verschwinden oft, bevor eine Entzündung vollständig ausgeheilt ist. Führen Sie deshalb die Behandlung auch dann weiter, wenn Sie keine Beschwerden, wie z.B. Jucken, Ausfluss, Geruch mehr haben.

Die Anwendung von mehr als 1 Vaginaltablette täglich erhöht die Wirksamkeit von Fluomizin nicht. Vielmehr können verstärkt Nebenwirkungen auftreten.

Halten Sie sich an die in der Packungsbeilage angegebene oder vom Arzt oder der Ärztin verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. mit Ihrer Ärztin oder Apothekerin.

Welche Nebenwirkungen kann Fluomizin haben?

Folgende Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Fluomizin auftreten:

Vaginalinfektionen verursachen im allgemeinen Beschwerden wie Juckreiz, Brennen und Ausfluss. Diese unangenehmen Erscheinungen verschwinden meistens während der Behandlung.

Einige der genannten Nebenwirkungen können auch Symptome der Vaginalinfektion sein. Ein Abbruch der Behandlung ist in diesem Fall nicht erforderlich. Bei Auftreten von stärkeren Beschwerden ist der Arzt bzw. die Ärztin aufzusuchen.

Häufig (betrifft 1 bis 10 von 100 Anwendern)



Ausfluss, Juckreiz, Brennen

Gelegentlich (betrifft 1 bis 10 von 1000 Anwendern)

Harnblasenentzündung, Entzündungen der Scham und der Scheide, Pilzinfektion der Haut, genitaler Herpes, Kopfschmerzen, Übelkeit, vaginale Blutungen, vaginale Rötung, vaginaler Schmerz, Fieber, allergische Reaktionen (z.B. Hautausschlag, Juckreiz, Rötungen), Schädigungen der Vaginalschleimhaut

Selten (betrifft 1 bis 10 von 10'000 Anwendern)

Vaginale Trockenheit, andere vaginale Beschwerden

Nicht bekannt: Bauchschmerzen, Erbrechen, Diarrhoe

Bei Auftreten von Fieber ist die Behandlung mit Fluomizin abubrechen.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was ist ferner zu beachten?

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Entsorgungshinweis

Entsorgen Sie keine Arzneimittel in das Abwasser oder den Hausmüll. Abgelaufene oder nicht mehr benötigte Arzneimittel aus Haushalten können in Apotheken oder Sammelstellen abgegeben werden. Diese Massnahmen tragen zum Schutz der Umwelt bei.

Lagerungshinweis

Nicht über 30°C lagern, in der Originalpackung und ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.

Weitere Hinweise

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt oder Apotheker, bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Fluomizin enthalten?

1 Vaginaltablette enthält:

Wirkstoffe

Dequaliniumchlorid 10.0 mg

Hilfsstoffe

Lactose Monohydrat, mikrokristalline Cellulose (E460), Magnesiumstearat

Zulassungsnummer

55919 (Swissmedic)

Wo erhalten Sie Fluomizin? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken ohne ärztliche Verschreibung nach persönlicher Fachberatung durch die Apothekerin/den Apotheker erhältlich.

Packung mit 6 Vaginaltabletten.

Zulassungsinhaberin

Medinova AG, 8050 Zürich

Diese Packungsbeilage wurde im März 2021 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

